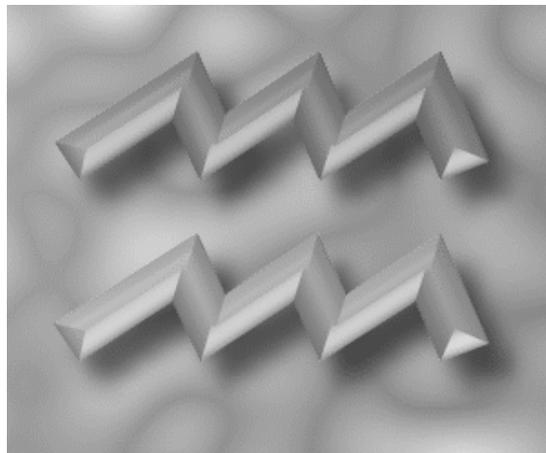


Astrologische Analyse Kind Kurzform

Alice Cooper
04.02.1948 - 22:33 Uhr EST
Detroit

Sonnenzeichen: Wassermann
Mondzeichen: Schütze
Aszendent: Waage



Inhalts- verzeichnis

Deckblatt	1
Inhaltsverzeichnis	2
Horoskopgrafik	4
Aspektgrafik / Daten	5
Prolog	6
Was bedeutet der Mond im Horoskop?	6
Der Mond von Alice im Zeichen Schütze	7
Der Mond von Alice im dritten Haus	8
Der Mond von Alice im Sextil zur Sonne	10
Der Mond von Alice im Quadrat zur Venus	10
Der Mond von Alice in Konjunktion zum Jupiter	11
Der Mond von Alice im Trigon zum Saturn	12
Der Mond von Alice in Opposition zum Uranus	13
Was bedeutet die Sonne im Horoskop?	14
Die Sonne von Alice im Zeichen Wassermann	14
Die Sonne von Alice im vierten Haus	16
Die Sonne von Alice in Opposition zum Saturn	17
Was ist ein Aszendent?	18
Der Aszendent von Alice im Zeichen Waage	18
Der Aszendent von Alice im Trigon zur Sonne	19
Was bedeutet der Merkur?	19
Der Merkur von Alice im Zeichen Fische	20
Der Merkur von Alice im fünften Haus	21
Der Merkur von Alice in Opposition zum Mars	21
Was bedeutet die Venus?	22
Die Venus von Alice im Zeichen Fische	23

Die Venus von Alice im sechsten Haus	24
Die Venus von Alice im Quadrat zum Jupiter	25
Die Venus von Alice im Quadrat zum Uranus	26
<hr/>	
Was bedeutet der Mars?	27
Der Mars von Alice im Zeichen Jungfrau	28
Der Mars von Alice im elften Haus	28
<hr/>	
Was bedeutet der Jupiter?	29
Der Jupiter von Alice im Zeichen Schütze	30
Der Jupiter von Alice im dritten Haus	30
Der Jupiter von Alice im Trigon zum Saturn	30
Der Jupiter von Alice in Opposition zum Uranus	31
<hr/>	
Was bedeutet der Saturn?	31
Der Saturn von Alice im elften Haus	32
Der Saturn von Alice im Sextil zum Uranus	32
<hr/>	
Was bedeutet der Uranus im Horoskop?	33
Der Uranus von Alice im neunten Haus	33
<hr/>	
Epilog	34

Alice Cooper

Kunst, Musik, Literatur...

Detroit

Länge: 083°02' W Breite: 42°19' N

Radixhoroskop
Placidus

Datum: 04.02.1948
Zeit: 22:33 EST

Planeten-Stellungen

☉ Sonne	15°15'	♊ Wassermann	Haus 4
☾ Mond	21°00'	♏ Schütze	Haus 3
☿ Merkur	3°30'	♊ Fische	Haus 5
♀ Venus	22°00'	♊ Fische	Haus 6
♂ Mars	2°41' (R)	♏ Jungfrau	Haus 11
♃ Jupiter	22°06'	♏ Schütze	Haus 3
♄ Saturn	19°34' (R)	♌ Löwe	Haus 11
♅ Uranus	22°22' (R)	♊ Zwilling	Haus 9
♆ Neptun	12°52' (R)	♎ Waage	Haus 1
♇ Pluto	13°44' (R)	♌ Löwe	Haus 10
♁ mKnoten	18°57'	♏ Stier	Haus 8
♄ Chiron	23°49'	♏ Skorpion	Haus 2
♁ Lilith	11°17'	♊ Wassermann	Haus 4
AC Aszendent	11°16'	♎ Waage	Haus 1
MC Medium Coeli	13°17'	♋ Krebs	Haus 10

Häuser-Stellungen

1	11°16'	♎	Waage
2	7°56'	♏	Skorpion
3	9°01'	♏	Schütze
4	13°17'	♏	Steinbock
5	16°56'	♊	Wassermann
6	16°35'	♊	Fische
7	11°16'	♏	Widder
8	7°56'	♏	Stier
9	9°01'	♊	Zwilling
10	13°17'	♋	Krebs
11	16°56'	♌	Löwe
12	16°35'	♏	Jungfrau

Aspekte

♁ Δ AC	+0°01'	♀ □ ♃	+0°05'	♃ ♂ ♄	+0°17'
♀ □ ♄	+0°22'	♆ □ MC	+0°25'	♆ ♁ MC	+0°27'
♄ □ ♁	+0°36'	♀ ♂ ♂	+0°49'	♆ * ♆	+0°52'
♃ □ ♀	+1°00'	♃ ♂ ♃	+1°06'	♃ ♂ ♄	+1°22'
♃ Δ ♄	+1°26'	♄ ♂ ♄	+1°27'	☉ ♂ ♆	+1°31'
♆ Δ ♁	+1°35'	♆ ♂ AC	+1°36'	♃ ♁ ♄	+1°44'
♀ Δ ♄	+1°49'	☉ ♂ MC	+1°58'	♁ ♂ MC	+1°59'
AC □ MC	+2°01'	♃ ♂ ♁	+2°02'	☉ Δ ♆	+2°23'
♀ ♂ ♄	+2°26'	♆ ♂ ♁	+2°27'	♆ * AC	+2°28'
♃ Δ ♄	+2°32'	♄ * ♄	+2°48'	♃ ♁ ♄	+2°49'
♀ * ♁	+3°03'	♃ ♂ ♁	+3°08'	☉ □ ♁	+3°43'

Quadranten

Quadrant 1	4	♃ ♃ ♆ ♄
Quadrant 2	4	☉ ♆ ♀ ♁
Quadrant 3	2	♄ ♁
Quadrant 4	3	♂ ♄ ♆

Elemente

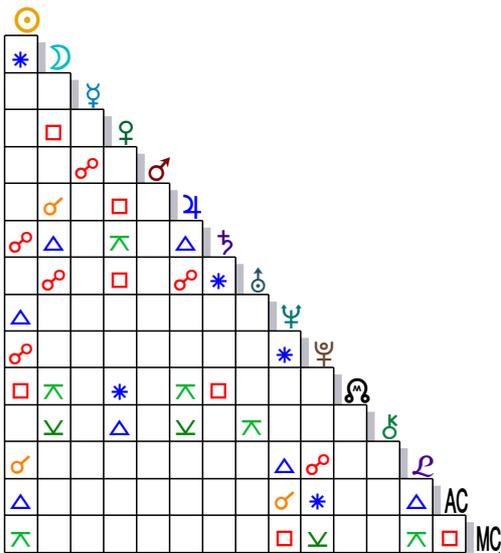
Feuer	4	♃ ♃ ♄ ♆
Erde	2	♂ ♁
Luft	4	☉ ♄ ♆ ♁
Wasser	3	♀ ♀ ♄

Qualitäten

Kardinal	1	♆
Fix	6	☉ ♄ ♆ ♁ ♄ ♁
Flexibel	6	♃ ♆ ♀ ♂ ♃ ♄

Männlich / Weiblich

Männlich	8	☉ ♃ ♃ ♄ ♄ ♄ ♆ ♁
Weiblich	5	♀ ♀ ♂ ♁ ♄



Legende

- ♂ Konjunktion
- ♁ Halbsextil
- ♁ Halbquadrat
- * Sextil
- ♁ Quintil
- Quadrat
- ♁ Trigon
- ♁ Sesquiquadrat
- ♁ Biquintil
- ♁ Quincunx
- ♁ Opposition

- ☉ Sonne
- ☾ Mond
- ☿ Merkur
- ♀ Venus
- ♂ Mars
- ♃ Jupiter
- ♄ Saturn
- ♅ Uranus
- ♆ Neptun
- ♇ Pluto
- ♁ mKnoten
- ♄ Chiron
- ♁ Lilith
- AC Aszendent
- MC Medium Coeli

- ♏ Widder
- ♏ Stier
- ♊ Zwilling
- ♋ Krebs
- ♌ Löwe
- ♏ Jungfrau
- ♎ Waage
- ♏ Skorpion
- ♏ Schütze
- ♏ Steinbock
- ♊ Wassermann
- ♊ Fische

Prolog

Was ist eigentlich ein Horoskop?

Den Planeten werden bestimmte Qualitäten zugeordnet, deren Assoziationen sich jeden Tag immer wieder neu mit jeder Horoskopinterpretation bestätigen. Mit Ausnahme des Aszendenten handelt es sich um zehn Planeten (die Sonne als Fixstern und der Mond als Trabant miteingeschlossen) mit folgenden Zuordnungen:

1. Mond - der Gefühlsausdruck
2. Sonne - der Selbstaussdruck
3. Aszendent - die Selbstdarstellung
4. Merkur - die Kommunikationsfähigkeit
5. Venus - die Beziehungsfähigkeit
6. Mars - die Durchsetzungskraft
7. Jupiter - der Wachstumswille
8. Saturn - die Reduktionsfähigkeit
9. Uranus - die Erneuerungskraft
10. Neptun - die Beeinflussbarkeit
11. Pluto - die Wandlungsfähigkeit

Bei einem Horoskop wird ein Abbild der kosmischen Lage der Planeten in Bezug zu den Sternzeichen für den Zeitpunkt der Geburt gemacht. Im Horoskop geht es um die subjektiven Erfahrungen des Kindes und nicht um die Absichten der Menschen, mit denen es in seinem Leben zusammentrifft. Der Betrachter des Horoskops steht in objektiver Haltung außerhalb des Tierkreises und erhält über seine Vogelperspektive eine globale Schau der Erfahrungswelt des Kindes und der daraus resultierenden Lebensaufgaben.

Sie werden in diesem Horoskop für Ihr Kind eine Fülle an erzieherischen Vorschlägen vorfinden, die als Hinweis für den Erwachsenen gedacht sind und dem Kind in der Bewältigung seines Lebens und der zukommenden Lebensaufgaben helfen können. Außerdem soll damit bezweckt werden, dass Erwachsene über eine astrologische Sichtweise dem Kind gegenüber auch in schwierigen Situationen Verständnis entgegenbringen können.



Was bedeutet der Mond im Horoskop?

Im Kinderhoroskop geht man davon aus, dass sich das kindliche Wesen vom Mond, als seiner emotionalen Wesensart, zur Sonne hin entwickelt - wobei die Sonne Vorstellungen, Ziele und die Selbstverwirklichung in der Welt symbolisiert. Das Baby liegt in der Wiege als Mensch mit Bedürfnissen, die es zu befriedigen gilt. Der **Mond** gibt Auskunft darüber, wie das Kind seine Bedürfnisse äußern kann und ob es sich in seiner subjektiven Erlebensweise auch emotional gesättigt fühlt.

Der **Mond** beschreibt, wie das Kind die Mutter subjektiv erlebt hat. Das Kind interpretiert gefühlsmäßig bestimmte Wesenszüge seiner Mutter, deren gute Absichten allerdings von der kindlichen Erlebensqualität abweichen können. Die Mutter-Kind-Beziehung hinterlässt nachhaltige Spuren, auch noch beim Erwachsenen. Für die

Beziehungsfähigkeit im weiteren Leben sind beim Kleinkind die Erfahrungen von Geborgenheit und die damit verbundene Bildung eines Urvertrauens von essenzieller Wichtigkeit



Der Mond von Alice im Zeichen Schütze

Von seinen Eltern erwartet es mit Selbstverständlichkeit, dass diese ihr Kind auf seiner Entdeckungsreise begleiten und es mit interessanten Erlebnissen konfrontieren, damit es sich einen Einblick in die großen Zusammenhänge der Welt verschaffen kann. Ein schützebetontes Kind beurteilt die Welt aus seiner inneren Wichtigkeit und Bedeutung heraus, sodass es schnell passieren kann, dass das so lebhaftes Kind die Familie rund um die Uhr für sich einzunehmen weiß.

In Bezug auf die Geschwisterreihe lässt sich aus dem oben Gesagten folgern, dass sich Alice zum Star unter seinen Geschwistern erheben kann, da sie mit ihrem schon in die Wiege gelegten Scharm und Charisma von den Eltern sehr viel beachtet und bestätigt wird.

Die Mutter eines Schütze-Mond-Kindes hat die Gabe, ihr Kind zu inspirieren. Alice braucht ihre Unterstützung in der Ausführung und im Üben, da sie sich in ihrer Einbildungskraft nur allzu gern als ein "vom Himmel gefallener Meister" sehen möchte. Ein schützebetonter Mensch möchte in geistigen Bereichen gefördert werden und kann es als eine Entwürdigung seines Ansehens betrachten, wenn Worte fallen wie "Da bist du zu dumm dazu!" oder "Das verstehst du noch nicht!". Er hat ein Recht, auf alle Fragen eine Antwort zu bekommen - und es genügen ihm in der Regel dazu auch die einfachsten Erklärungen, selbst wenn diese eine Sache nur ungenügend beschreiben sollten.

Pubertät: In der Pubertät wird sich Alice nicht leicht von ihrer Mutter ablösen können, da sie ein Verpflichtungsgefühl gegenüber der mütterlichen Autorität hat. Die im pubertären Alter meist schon eingeleitete Berufslaufbahn wird wahrscheinlich den Vorstellungen und Vorgaben der Mutter entsprechen. Wenn sich Alice von den Erwartungen seiner Eltern überfordert fühlt, so kann in ihr das Gefühl auftauchen, dass sie nur geliebt wird, wenn sie vorzeigbar ist. Sie fühlt sich dabei in ihren Nöten missverstanden, weil den Eltern dann Benimmregeln wichtiger sind als ihre Ängste. Nicht selten haben diese Jugendlichen einfach keine Zeit, das andere Geschlecht kennen zu lernen, da sie mit Klavier- und Reitstunden ausgebucht sind.

Die Schütze-Emotionalität unterliegt moralischen und ethischen Grundsätzen in der Erziehung, sodass bei moralischen Übertreibungen Sexualität als animalisch und triebhaft verdrängt werden kann. Einen liebevollen Bezug zum Körper und seinen Funktionen kann das Kind von den Eltern lernen. Dabei wird einem schützebetonten Teenager die Erkenntnis helfen, dass sein Körper nicht nur zum Einsatz hoher sportlicher Leistungen dienen kann - unter **Schütze** werden oft Leistungssportler gefunden -, sondern dass man über seinen Körper auch in höhere Dimensionen emotionaler Erfahrungswelt eindringen kann. Liebe und Sexualität sind nur erfahrbar in der Hingabe - die von jedem Menschen ein Vertrauen zu seinen Gefühlen und zum Partner voraussetzt, ohne sich und dem Partner etwas vorzumachen.



Der Mond von Alice im dritten Haus

Das Klassenklima sollte Alice das Gefühl vermitteln können, unter vielen Freunden zu sein. Alice fühlt sich durch einen Störenfried emotional verunsichert und hat dann nicht mehr die nötige Ruhe, für einen Stoff die nötige Konzentration aufbringen zu können. Sie wird sich in den höheren Schulklassen immer etwas schwer tun, aus einem Buch einen theoretischen

Stoff zu lernen. Für sie wäre es ideal, immer einen Lernstoff-Vermittler zu haben. Somit können Nachhilfestunden bei einer Person, die ihr sympathisch ist, extreme Leistungssteigerungen bewirken.

In der Regel wird ein Kind mit dieser Mondstellung in seiner Intelligenz verkannt. Es braucht für seine Vorstellungskraft immer bildliche Analogien zu einem theoretischen Wissen. So wird Alice vielleicht Schwierigkeiten bei der Addition abstrakter Zahlen haben. Wenn sie aber die Zahlen mit zum Beispiel Bonbons verbinden kann, die sie von Freunden geschenkt bekommen hat, so wird ihr das Zusammenzählen ganz leicht fallen. Alice kann sich die Buchstaben anhand bildlicher Hilfsmittel viel besser merken - so kann z. B. das H eine Turnstange sein. Die Leistungen eines solchen Kindes sind durch seinen inneren Rhythmus schwankend und von psychischen Tagesverfassungen abhängig. Zu wenig Schlaf oder Ärger mit den Eltern erzielen Leistungsabfälle. Während des Unterrichtes passiert es Alice wohl immer wieder, dass sie gedankenversunken vom Stoff abweicht, sodass der Lehrer sie immer wieder aus seinen Gedanken heraus "aufwecken" muss. Ab der Pubertät werden bei den Mädchen mit dieser Mondstellung menstruationszyklische Leistungsschwankungen zu verzeichnen sein.

Geschwisterbeziehung: In der Geschwisterreihe wird sich Alice eher zu einem Nesthäkchen entwickeln, das sich von seinen älteren Geschwistern beschützen, füttern und tragen lässt. Als ältestes Kind in der Geschwisterfolge wird sie fürsorgliche Tendenzen gegenüber ihren jüngeren Geschwistern zeigen. In der Regel hat sie regen Kontakt mit ihren Familienmitgliedern und auch ein gefühlsvolles Verhältnis zu ihnen, das sich auch noch im Erwachsenenalter fortsetzen kann. Auf jeden Fall wird sich Alice mit Geschick die Rolle erwählen, die ihr am meisten das Gefühl von Geborgenheit bietet.

Eltern-Kind-Beziehung: Ein Kind mit dieser Mondstellung lebt wohl in einem familiären Umfeld, das Wert auf Verstand und Worte legt. Gefühlsausbrüche sollen immer rational erklärt werden. Nicht selten wird ein solches Kind mit vielen Worten überredet und fühlt sich dann emotional übergangen, da es den Eltern seine inneren Beweggründe nicht mehr vermitteln kann, wenn es von ihnen mit einem Wortschwall überannt wurde. Somit kann sich Alice in ihrem Wesen unverstanden und in ihrer emotionalen Not nicht beachtet fühlen. Sie kann daraus die Konsequenz ziehen, mit ihren Eltern nicht mehr über Dinge zu sprechen, die sie tief bewegen. Das bedeutet Vertrauensverlust. Alice trägt dann ihre Probleme mit sich herum und fühlt sich von ihren Eltern

vernachlässigt - in der Meinung, dass diese keinen Anteil mehr an den wirklich wichtigen Gedanken und Ängsten ihres Kindes haben.

Sexualerziehung und Pubertät: Ein Mensch mit dieser Mondstellung geht rational an seine Triebwelt heran und wird sich schon in jungen Jahren selber um seine sexuelle Aufklärung bemüht haben. Im Kindergartenalter und auch noch in den ersten Grundschuljahren kann das Buch "Peter, Ida und Minimum" (Hansson) empfohlen werden, das nicht nur technisch auf die Vorgänge des Kinderkriegens eingeht, sondern auch noch die familiären Umstände und die dabei entstehenden emotionalen Schwierigkeiten der einzelnen Personen beschreibt.

In der Pubertät kann sich Alice über Jugendzeitschriften darüber informieren wollen, was an Gefühlen auf sie zukommen kann und wie man Sex betreibt. Sie wird sich vielleicht mit den verschiedensten Kussarten und Liebesstellungen bewandert machen, doch ihr Gefühl kann neben ihr stehen. Sexualität wird dann zu einem wissenschaftlichen Experiment und die emotionale Befriedigung bleibt wegen Orgasmusstress aus.



Der Mond von Alice im Sextil zur Sonne

Intuition und Wille: Alice hat die Gabe, ihr Handeln und ihr Gefühl aufeinander abstimmen zu können. Ihre inneren Vorgänge stimmen mit ihren äußeren Vorgaben überein. Alice kann sich sowohl aktiv als auch passiv verhalten, obwohl diese beiden Haltungen nicht gleichzeitig gelebt werden können. Sie wird ihr Tun auf Prioritäten setzen - und auch zu gegebenem Zeitpunkt sich die Dinge entwickeln lassen können. Alice bringt in sich die Bereitschaft mit, mit Männern und mit Frauen eine gute Beziehung herstellen zu können. Als Frau kann ein solcher Mensch gut mit Männern zusammenarbeiten und als Mann versteht ein solcher Mensch sich auch gefühlsmäßig gut mit Frauen.

Eltern-Kind-Beziehung: Alice kann die Beziehung zu ihren Eltern harmonisch gestalten. Sie fühlt sich zu beiden Elternteilen hingezogen, kann aber auch beide in ihrer individuellen Persönlichkeit akzeptieren. In der Erziehung ist ihre Rollenzuweisung eindeutig, aber nicht mit dem anderen Geschlecht unvereinbar. Sie kann gewisse Lebensbereiche mit dem Vater und andere mit der Mutter teilen und fühlt

sich innerlich nicht zerrissen, weil sie nicht glaubt, dass sie immer beiden Elternteilen gerecht werden muss.

Pubertät: Alle Jugendlichen haben in ihrer Pubertät Phasen, in denen sie flippiges Verhalten an den Tag legen und die Eltern ein wenig auf die Palme bringen. Alice wird auch in den aufwühlenden Jahren ihrer Pubertät das Verhältnis zu ihren Eltern weiterhin pflegen und keinen radikalen Bruch von der Familie inszenieren. Die Beziehung zu ihren Eltern ist ihr sehr wichtig. In der Sexualität kann sie sich auf ihre Partner einstellen, aber auch eigene Wünsche äußern. Da in ihr prinzipiell nicht der Kampf der Geschlechter rührt, werden ihre Beziehungen harmonisch verlaufen können.



Der Mond von Alice im Quadrat zur Venus

Beziehungsfähigkeit: Für Alice sollen die Beziehungen zum eigenen Vergnügen dienen. Die notwendige Balance zwischen eigenem Spaß und dem Einfühlen für den anderen ist nicht ganz gegeben. Der Partner fühlt sich immer wieder übergangen oder ausgenutzt. Alice kann keine Kontinuität in ihren Kontakten aufkommen lassen, sodass sie sich nach Lust und Laune um einen Menschen bemüht, der dann aber nicht mehr weiß, woran er bei ihr eigentlich ist. Alice

geht es nicht um die klare Entscheidung für einen Menschen, in der Verpflichtung und Treue miteingeschlossen ist - sie sucht im Gegenüber mehr einen spaßigen Zeitvertreib. Sie möchte gerne in der passiven Haltung verweilen und wünscht sich, dass sich ihre Partner doch um sie kümmern sollen. Sie lässt sich dann immer anrufen und überlässt den anderen das Ausmachen ihrer Treffen.

Eltern-Kind-Beziehung: In irgendeiner Weise kann sich Alice von ihrer Mutter nicht genügend akzeptiert und angenommen fühlen. Sie ist in allen Handlungen und Kontakten mit ihr bestrebt, ihr Lob und ihre Zustimmung zu bekommen. Stets fühlt sie sich frustriert, wenn die Reaktion der Mutter nicht so positiv wahr, wie sie es sich gerne vorgestellt hätte. Sie möchte deren Liebe spüren, trägt aber nicht allzu viel dazu bei. Irgendwie kann sie sich ihr gegenüber nicht so verhalten, dass ihre Erwartungen entsprechend erfüllt werden. Sie reagiert sehr empfindlich und fühlt sich auch sehr schnell beleidigt, wenn die Begeisterung ihr nicht so entgegentritt. Das Verhältnis zwischen Alice und ihrer Mutter kann sich dann als schwierig gestalten, wenn sich beide zu wenig umeinander bemühen, da jeder der Ansicht ist, dass der andere mehr Einsatz zeigen müsste. In der Mutter-Kind-Beziehung stecken dann lauter Erwartungen und Wünsche, die mit Frustration beantwortet werden, da sich beide Teile in ihrer Bequemlichkeit sonnen.

Pubertät: In der Liebe sieht sich Alice immer wieder denselben Enttäuschungen gegenüber, die ihre Kindheit geprägt haben. Für Mutter und Kind stellt sich die Aufgabe, Frieden miteinander zu schließen und in ihren gegenseitigen Kontakten mehr die Übereinstimmungen zu suchen und auch zu betonen. Erst, wenn das Eltern-Kind-Verhältnis in Alice geklärt ist, kann sie der Liebe anderer Partner einen Raum geben und auf sie einlassen.



Der Mond von Alice in Konjunktion zum Jupiter

Vorbilder und Wachstumschancen: Alice verfügt über ein Grundgefühl, dass sie in der Welt erwünscht ist und dass ihr Dasein auf der Erde einen Sinn hat. Hieraus resultiert ihr Selbstvertrauen und ihr Optimismus. Da sie im Inneren davon überzeugt ist, dass alles Leben geboren wird, um zu wachsen, empfindet sie großes Mitgefühl mit den sozial schwächer gestellten Menschen. Aus ihrem Gefühl heraus strebt Alice nach einer Gerechtigkeit, die die Menschen nicht einander gleichmachen, sondern jedem Einzelnen zu einem guten Leben verhelfen soll. Idealismus und ihr Vertrauen, dass sich die

Dinge zum Guten entwickeln werden, sind ihr Erfolgsrezept, mit dem sie ihre Mitmenschen inspirieren und mitreißen kann.

Alice ist der Überzeugung, dass sich ihre Wünsche erfüllen werden, wenn sie nur fest genug daran glaubt. Damit ist sie in ihrer inneren Haltung keineswegs auf Verzicht oder Einschränkung eingestellt. Wenn ihr der nötige realistische Bezug fehlt, so wird sie zur Maßlosigkeit tendieren. Bleiben die Wünsche bare Illusion, so macht sie sie in ihren Illusionen existent. Wunsch und Realität verwischen sich in ihrer Vorstellung und eigentlich kann man sie schon nicht mehr der Lügen bezichtigen.

Eltern-Kind-Beziehung: Alice wird für ihre Mutter Bewunderung und Liebe zugleich empfinden. Ihre moralischen Grundsätze prägen unwiderruflich ihre Lebenseinstellung. Die Grundsätze der Mutter werden altruistische Komponenten aufzeigen, die sich in Alice zu einem strengen Gewissen verdichten. So ist es möglich, dass Alice ihre Süßigkeiten nicht deshalb mit ihren Freunden teilt, weil sie mit ihnen zusammen etwas genießen will, sondern weil "man immer etwas abgeben muss, wenn man mehr als der andere hat."

Pubertät: Alice wird sich in der Pubertät unter ihren hormonellen Schwankungen sehr stimmungsabhängig verhalten. Sie fühlt sich wohl emotional instabil und weiß auch gar nicht so recht, was sie eigentlich will. Irgendwie will sie aber immer irgendetwas,

sodass sie sich innerlich getrieben fühlt und in ihrem Geltungsdrang zu einer Nervensäge werden kann.

Auf der Suche nach der großen Liebe kommt sie schnell ins Schwärmen und verbindet ihre inneren Werte mit dem Grad der Zuwendung ihres Partners. Sollte es dann zur Trennung kommen, so kann sie mehr als nur ihren Partner verlieren - ihr fehlt dann der Sinn im Leben, der für sie bisher darin bestand, geliebt und verwöhnt zu werden.



Der Mond von Alice im Trigon zum Saturn

Eltern-Kind-Beziehung: Alice empfindet ihre Mutter als sachbezogen, objektiv und gerecht. Für sie vertritt sie den Grundsatz "Gleiches Recht für alle!", womit sie aber auch in ihrer Gerechtigkeit alle beteiligten Personen über einen Kamm scheren kann. Dann wird sie nicht mehr individuell nach den Bedürfnissen und Nöten des einzelnen urteilen, und ihr Gerechtigkeitssinn bewirkt Gleichmacherei und Uniformierung. Zum Beispiel bekommen dann alle Kinder in der Familie dieselben Spielsachen geschenkt, damit es unter ihnen keine Streitereien geben kann. Die familiären Spielregeln gelten dann für alle Kinder gleich, ohne dass ein Altersunterschied berücksichtigt werden würde. So sind die

Ausgangszeiten und die Auswahl des Fernsehprogrammes für alle Kinder gleich. Ausnahmen können nicht gewährt werden, da die Eltern befürchten, dass dann ihr Regelsystem völlig durcheinander gerät und die bestehenden Prinzipien über den Haufen geworfen sind. Die Mutter verhält sich konsequent in ihren Erziehungsrichtlinien. Doch zu viel Konsequenz lässt sie starr und unnachgiebig reagieren.

Pubertät: Alice wird mit allen Gefühlsangelegenheiten sehr ernsthaft umgehen. Liebe ist für sie kein Spiel, sondern eine Verbundenheit für das Leben. Sie sucht sich einen treuen Partner und sieht in einer Beziehung den Schwerpunkt in der Zuverlässigkeit, da für sie Sexualität nicht das Wichtigste im Leben zu sein scheint. Die Aufgaben in der Beziehung sollen klar abgesteckt sein und ergeben häufig eine eindeutige Rollenverteilung.



Der Mond von Alice in Opposition zum Uranus

Erneuerndes Kraftpotenzial: Alice ist vermutlich in ihren Stimmungslagen sehr unbeständig. Sie sucht die Nähe und will dann auch wieder die Distanz. In Beziehungen schwankt sie zwischen Gefühl und Ablehnung hin und her, was ihr launenhaftes Verhalten begründet. In ihrer inneren

Zerrissenheit geht sie keine festen oder länger andauernden Beziehungen ein und hat damit viele oberflächliche. Sie will Vertrauen haben, kann sich aber niemandem wirklich öffnen, da sie befürchtet, dass sie sich einem Menschen in ihrer Hingabe ausliefern könnte. Irgendwie fühlt sie sich an Nichts gebunden und ist gleichzeitig traurig darüber, da sie die Bindung wiederum sucht. Ihre Erneuerungskraft bewirkt eher, in festen Beziehungen und überlieferten Strukturen Verwirrungen zu schaffen, die dann wieder geordnet werden müssen, sodass dabei etwas Neues entstehen kann.

Eltern-Kind-Beziehung: Bei diesem Mondaspekt scheint die Familiensituation des betreffenden Kindes nicht gefestigt zu sein. Alice erlebt ihre Eltern als voneinander getrennte Pole, die nicht miteinander zu vereinbaren sind. Vielleicht stehen der Familie aufgrund beruflicher Veränderungen eines Elternteiles häufige Umzüge ins Haus, sodass sich Alice keinen festen Freundeskreis schaffen kann und sich in weiser Voraussicht der bevorstehenden Trennung nicht mehr emotional einlassen kann.

Pubertät: Alice nimmt den Loslösungsprozess von ihren Eltern kaum wahr, da sie sich bisher auch nicht so gebunden gefühlt hat. Aber ihren Wunsch nach Gemeinschaft wird sie weiterhin in sich tragen. Doch nicht selten erschafft sie sich die Familien-Situation in Beziehungen und macht Erfahrungen von Trennung und häufig

wechselnden Beziehungen. Sie glaubt in wechselnden Personen die Kontinuität der Liebe zu erhalten - darin wird sie ihre Erfüllung aber leider nicht finden können.

kindlichen, emotionalen Erfahrungsbereiches. Im Horoskop wird durchaus angezeigt, wie ein Kind mit dem Rollentausch seiner Eltern oder mit dem Fehlen eines Elternteiles zurechtkommen kann.



Was bedeutet die Sonne im Horoskop?

Bei der Geburt trägt jeder Mensch ein Bild des Mütterlich-Weiblichen in sich, das im Horoskop durch den Mond symbolisiert wird und ein Bild des Väterlich-Männlichen, vertreten durch das Sonnenprinzip. Diese Elternbilder sind Archetypen, also Urbegriffe für einen Seinszustand. Aus diesen Begriffen heraus kann man darauf schließen, wie ein Kind seinen Vater und seine Mutter erlebt.

*In verschiedenen Familienkonstellationen ist der leibliche Vater nicht immer anwesend. Mit der **Sonne** wird aber allgemein das väterliche Vorbild des Kindes beschrieben. Jedes Kind sucht nach einer Autorität, die ihm Handlungsweisen zeigen kann, wie es seine inneren Ziele und Herzensanliegen in der Außenwelt verwirklichen kann. Von dieser als Vorbild und Identifikationsmodell erwählten Person bezieht das Kind sein Selbstwertgefühl, mit dem seine persönliche Kraft im Außen gestärkt oder geschwächt sein kann - wodurch es entweder handlungsstark oder unselbstständig reagiert. In der Regel übernimmt auch noch in unserer modernen Zeit die Mutter in den ersten Lebensmonaten die emotionale Versorgung des Kindes und der Vater vertritt die Regeln und Strukturen außerhalb des*



Die Sonne von Alice im Zeichen Wassermann

Alice ist in ihrem Wesen sehr aufgeweckt, um nicht zu sagen: etwas unruhig. Sie lässt sich sehr leicht von Außenreizen anregen und ist im Kopf immer mit irgendetwas beschäftigt. Das Motto des Wassermann-Geborenen lautet "ICH WEIß". Alice hat viel zu wenig Geduld, sich die Einzelheiten einer Sache anzuhören, denn es geht ihr um eine Synthese und um die Essenz eines Wissens. Der **Wassermann** verfügt über ein intuitives Wissen, das ihm Eingebungen und plötzliche Erkenntnisse vermittelt, ohne lange über etwas gegrübelt zu haben. Alice liebt das Experiment, das sie zu ihren Entdeckungen hinführt. Sie kann es überhaupt nicht ertragen, wenn ihr jemand etwas zu erklären versucht oder gar Vorschriften machen möchte. Viel lieber will sie alles alleine machen und auf ihre Art etwas entdecken. Die Geduld zum Herumtüteln hat sie allerdings auch nicht, sodass sie wirklich auf spontane Einfälle angewiesen ist, wie sie etwas zu

bewerkstelligen hat. Da sie sich aber sehr gut in Stehgreifspielen auskennt, fällt ihr auch immer etwas Passendes ein und sie wird über ihre Blitzeinfälle zum Autodidakten. Wenn dabei etwas schief gehen sollte, macht ihr das so lange nichts aus, bis jemand anderer es bemerken könnte.

Nach außen hin will sie unantastbar und perfekt sein, damit ihr ja keiner in ihre Angelegenheiten hineinpfeifen kann. Jede Inanspruchnahme einer Hilfeleistung ist für sie ein Zeichen von Schwäche, denn sie möchte sehr wohl die Richtlinien bestimmen. Meistens zeigt sie auch erst dann ihre vollbrachten Werke, wenn sie sie fertig gestellt hat - sollte sie einmal etwas zu Ende gebracht haben. Für ihre Leistungen braucht Alice meistens einen inneren oder äußeren Druck, denn sonst verzettelt sie sich oder legt in ihrer Ungeduld die Dinge auf die Seite und vergisst sie wieder. Irgendwie braucht sie immer wieder eine Erinnerung, dass sie zu einem Ergebnis kommen muss. Sie lässt sich aber überhaupt nicht gerne zu etwas auffordern, denn das kann sie zur Raserei bringen. Alles funktioniert nur, wenn ihr inneres Pflichtgefühl angesprochen ist.

Alice fühlt sich nie so richtig dazugehörig, da sie immer eine Außenseiterposition durch ihre Eigenwilligkeit hervorruft. Schon im Kindergarten wird sie sich ein eigenes Reich unter dem Tisch einrichten und nur ab und zu - aber dann sehr kontaktfreudig - herauskommen und mitmischen wollen. Sie lädt sich Freunde ein und spielt dann doch

ihr eigenes Spiel, weil sie sich in deren Spielideen nicht einfügen mag. Sie ist ein Sonderling, den man aber gerade wegen seiner originellen Ideen und wegen seiner exzentrischen Einstellung zum Leben mag.

Vater-Kind-Beziehung: Ein Kind mit einer Wassermann- **Sonne** stellt an seinem Vater oft fest, dass der sich gerne heraushält und ihr dabei zu wenig Rückendeckung in wichtigen Entscheidungen gibt. Der kleine **Wassermann** sucht in seinem Vater eine Orientierungshilfe, wie er das Leben anpacken kann, und fühlt sich dann doch in den meisten Fällen auf sich alleine gestellt, da der Vater oder das väterliche Vorbild sich nicht einmischen mag, eine neutrale Meinung vertritt oder sich aus einer Verantwortung wieder elegant herauszieht. Schon mit der Erklärung "Wenn du es so meinst, dann mache doch, was du willst!" macht der Vater sich nicht festlegbar und schiebt klare Erklärungen seines Standpunkts von sich. Alice sucht in ihrem Vater einen Mitstreiter, den sie aber nicht finden kann.

Pubertät: Um zu ihrer Selbstfindung zu kommen, geht es Alice phasenweise um die Andersartigkeit von ihren Eltern und vom Gewohnten. Damit kann sie sich zur Exzentrik verpflichten und zeitweise ein provokantes Verhalten an den Tag legen. Da sie so wenig in sich selber verwurzelt ist, glaubt sie sich in einer Anti-Haltung zu finden. So kann sie recht flippige Phasen durchleben, in denen sie sich mit Freunden

umgibt, die sie als außergewöhnlich betrachtet. Um zu ihren Grundsätzen zu kommen, wird sie vermutlich erst einmal den Weg der Rebellion gegen die bisherigen Reglementierungen gehen.

Alice ist an ihrem Körper und an dessen Veränderungen interessiert und sieht Sexualität als Experiment an, obwohl sie sich nicht so sehr mit Gefühlen und Liebe in Verbindung bringen möchte. Sie umgibt sich lieber mit Freunden, mit denen sie dann auch schläft, doch eine Beziehung mit nur einem Menschen erscheint ihr zu beengend. Obschon sie sehr empfindlich auf emotionale Nähe reagiert, kann sie sich zumindest über Sex körperliche Nähe gestatten.



Die Sonne von Alice im vierten Haus

Familie und Herkunft: In der Familie möchte Alice Beachtung finden und sie bringt auch die innere Haltung mit, Mittelpunkt der Familie sein zu wollen. Daher misst Alice ihren Selbstwert an dem, was sie glaubt, für die Familie wert zu sein. Immer wieder werden die Eltern mit Überraschung feststellen, dass der zu Hause so selbstbewusste Sprössling in anderen Wohnbereichen schüchtern ist und erst nach einer Zeit des Auftauens Kontakt zu den Spielkameraden aufnimmt. Alice bezieht ihre Selbstsicherheit aus dem Gefühl, dass

jemand ihr in der Not Stütze sein kann. Aus einer Vertrautheit heraus kann Alice wiederum ihre Kraft erstrahlen lassen. Man kann daher annehmen, dass die ersten Wochen nach dem Schulanfang oder auch in der Lehrstelle etwas problembehaftet sind, da sich Alice noch nicht so recht wohlfühlt und innerlich verunsichert ihre psychische Kraft noch nicht entfalten kann. Doch nach den Anfangsschwierigkeiten wird Alice auch die öffentliche Gruppe als große Familie betrachten können und ihren Platz sichern, auf dem sie dann viel Aufmerksamkeit auf sich ziehen wird.

Vater-Kind-Beziehung: Der Vater scheint mit seiner Familie stark emotional verbunden zu sein und gibt vielleicht immer wieder die Bemerkung von sich, dass er ohne seine Kinder nicht leben kann. Damit empfindet sich Alice als wichtigen Teil für die emotionale Verfassung ihres Vaters. Um ihn bei Laune zu halten, kann sich Alice zu einem kleinen Sonnenschein entwickeln, der seinen Vater stets fröhlich machen möchte. Aus diesem Gefühl heraus kann für Alice eine Verantwortung gegenüber dem Vater entstehen, der sie als Kind nicht ganz gewachsen sein kann. Alice fühlt sich als starkes Kind in der Familie, das manchmal die Vaterrolle einnehmen möchte. Zumindest kann sie sich einen gewissen herrischen Ton aneignen, mit dem sie die Familienmitglieder herumzuscheuchen versucht.

Mutter-Kind-Beziehung: Da der Vater die Macht den Frauen übergibt, scheint die Mutter in den Augen von Alice ein gewichtiges Wort im Familienleben zu haben. Ihre Entscheidungen sind anscheinend auch für den Vater bindend, sodass sie als Autorität in familiären Angelegenheiten wahrgenommen wird. Vielleicht bestimmt sie mehr oder weniger den Erziehungsstil und trifft im Wesentlichen die Entscheidungen, die Alice betreffen.



Die Sonne von Alice in Opposition zum Saturn

Leitlinien und Willensäußerung: Alice tritt in der Regel schüchtern und gehemmt auf, da sie sich nicht so recht traut, ihre eigene Meinung zu äußern und ihre persönlichen Forderungen zu stellen. Im Grunde genommen weiß sie schon, was sie will, doch fühlt sie sich in ihren persönlichen Angelegenheiten zu wenig gewürdigt. In ihr manifestiert sich die Erfahrung, dass sie stets mit unangenehmen Konsequenzen und persönlichen Ablehnungen konfrontiert wird, wenn sie ihre Wünsche äußert oder eigene Wege geht. Ihre Vorstellungen passen scheinbar nicht in das Regelsystem ihrer Umwelt. Somit fühlt sie sich oft behindert, ausgebremst und Ihrem gesunden Selbstwertgefühl stellen sich stets

Hindernisse in den Weg, die sie von ihren Vorhaben wieder abbringen. Alice kommt sich unfrei und verplant vor, vor allem dann, wenn sie oft die Erfahrung macht, dass sie mit ihrem individuellen Stil nicht an ihr Ziel gelangen kann. Ständig gibt es Erwachsene, die es besser wissen und die ihr Vorwürfe machen, wenn sie sich nicht nach ihren Vorschlägen gerichtet hat. Obwohl sie sich auf ihre Art angestrengt hat, sieht sie ihre Leistungen nicht gewürdigt.

Vater-Kind-Beziehung: Alice bringt ihrem Vater Achtung und Verehrung entgegen, die sie aber für ihre Person nicht in gleicher Weise zurückerhält. Sie glaubt sich von ihm nur dann akzeptiert, wenn sie seine Richtlinien und Ansichten verfolgt. Alice fühlt sich von ihrem Vater oder väterlichen Vorbild abgelehnt, da der ständig seine eigenen Verbesserungsvorschläge anbringt - und vielleicht sogar Desinteresse für ihre persönlichen Herzensangelegenheiten entgegenbringt, die er als unwichtig abtut.



Was ist ein Aszendent?

Man könnte sich den Aszendenten als ersten Lichtstrahl, als erstes energetisches Lichtbündel vorstellen, das auf das Wesen des Kindes einstrahlt und von dem der erste Eindruck von der Welt geprägt ist. Der **Aszendent** fungiert für das Kind wie eine durchlässige Membran oder ein Filter, durch das die Umwelteinflüsse auf das Kind einwirken. Je nach der Art der Färbung durch das Sternzeichen, in dem der **Aszendent** selber steht, dürfen diese Einflüsse hineingelassen werden. Andererseits bestimmt der **Aszendent** auch das spontane, nicht regulierte Verhalten des Kindes gegenüber seiner Umwelt, das auch die Farbe des Aszendentenfilters trägt. Diese Färbung bringt das Kind in eine Rolle, die es in seiner Umwelt einnimmt.

In der äußeren Welt des Menschen existieren viele verschiedene Schwingungen. Jeder Vorgang wird mit mehreren Schwingungsqualitäten begleitet. Der **Aszendent** prüft die Schwingungsqualität eines Ereignisses in der Außenwelt und lässt nur die dem Aszendenten adäquaten Schwingungsarten in das Wesen des Menschen hineindringen. Der Mensch ist damit fähig, die äußeren Vorgänge als Erfahrungen einzuordnen. Durch die Filterung der äußeren Schwingungen durch den Aszendenten sind die Erfahrungen des Menschen subjektiv, was besagt, dass ein und dasselbe Ereignis von verschiedenen Menschen unterschiedlich erlebt und bewertet werden kann.



Der Aszendent von Alice im Zeichen Waage

Dem Zeichen **Waage** sind die Nieren, die Reinigungsfunktion haben, als Organ zugeordnet. Für Alice wird es wichtig sein, täglich viel zu trinken, damit die Nieren durchgeschwemmt werden und den Körper von seinen Schlackenstoffen entgiften können. In den Nebennieren wird Adrenalin als Erregungshormon gebildet mit der Folge, dass Kinder wie Menschen bei Übererregung Stress empfindet.

Stress bedeutet für ein waagebetontes Kind, dass durch äußere Einflüsse sein Inneres aus dem Gleichgewicht gebracht wurde. Dazu gehören Lärm, Streit, Grobheiten und Hektik, die dem Kind auch in einer unruhigen Schulklasse "an die Nieren gehen können". Dies ist generell der Fall, wenn sich ein Waage-Aszendenten-Kind in einer disharmonischen Umgebung befindet oder es sich von seinem Umfeld in irgendeiner Form bedrängt und in seiner Kontaktfreudigkeit gestört fühlt. Hautprobleme treten dann nicht selten in Form von Ekzemen oder Akne auf.

Die Starre des waagebetonten Kindes liegt in der Erfahrung von Prinzipien, nach denen es sich zu richten hat. "Man tut" und "Es ist nicht angebracht" sind Ausdrücke der Lehrmeister eines solchen Kindes und werden von ihm wieder angewandt werden. Die Umwelt kann sich damit zum eigenen Korsett ausstaffieren. Benimmregeln sind in der Erziehung sicher wichtig, sollten aber auch situationsbedingt gelockert werden können. So kann eigentlich beim Picknick im Freien auch schon mal geschmatzt und mit den Fingern gegessen werden.



Der Aszendent von Alice im Trigon zur Sonne

Lebensgrundgefühl und Verhaltensweisen:
Alice kann sich in ihrer Umgebung gut selbst verwirklichen und zeigt ein vitales Wesen. Ihre Anliegen kann sie gut veräußern und ihr Lebensgrundgefühl ist optimistisch. Sie glaubt, dass sie in der Welt etwas bewegen kann und ihre Handlungen setzt sie dementsprechend ein. Mit ihrem Selbstbewusstsein kann Alice sich gut durchsetzen und wird daher von ihren Mitmenschen auch anerkannt. Sie fühlt sich aber nicht dazu gedrängt, sich mit allen Mitteln in den Mittelpunkt zu spielen, und kann sich in ihrem klaren Selbstverständnis auch einmal in den Hintergrund stellen. Alice

ist durchaus fähig schon früh Verantwortung für ihr Verhalten zu übernehmen, was sie aber nicht dazu verleitet, sich "cool" geben zu müssen. Alice kommt selten zu kurz, da sie sich durchaus bemerkbar machen kann.

Die Mitmenschen halten Alice für eine angenehme Erscheinung, in deren Nähe sie sich gerne aufhalten, da etwas Sonniges und Bodenständiges zu ihnen herüberstrahlt.



Was bedeutet der Merkur?

*Einerseits bedeutet Kommunikation die Übermittlung einer Nachricht. Somit kann man aus dem Zeichen, in dem **Merkur** steht, die mentale Auffassungsgabe eines Kindes und dessen Verarbeitungsweise einer Information ablesen. Wenn man weiß, wie ein Kind Informationen aufnimmt und einordnet, so kann man gezielte Lernhilfen geben, denn der Erwachsene kann sich in das Denksystem des Kindes einklinken. Die mentale Begabung kann sich bei einem Kind entweder eher in sprachlicher Hinsicht oder als Meisterschaft bei Puzzlespielen zeigen. Das hat alles nichts mit dem Intelligenzquotienten zu tun, sondern sagt etwas über die Art der mentalen Begabung des Kindes aus. Manche Kinder gehen rein logisch an das Wissen heran, andere eher mit den Sinnen, wieder andere brauchen einen Bilderbezug.*

Andererseits ist Kommunikation in der Kontaktaufnahme des Kindes zu seinen Mitmenschen wirksam, sodass **Merkur** die rationale Haltung dieses Kindes zu seiner Umwelt beschreibt. Diese kann entweder zweckorientiert, beziehungsgerichtet oder auch spielerisch und neugierig sein.



Der Merkur von Alice im Zeichen Fische

Kommunikationsfähigkeit: In der Regel spricht ein Fische-Merkur-Kind wenig und im Vergleich zu anderen Kindern später. Der Grund dafür ist, dass sich das Leben eher im Inneren eines solchen Kindes abspielt, als dass es sich genötigt fühlen würde, mit seiner Außenwelt zu kommunizieren. Allerdings liegt die Wahrnehmungsebene im Unbewussten, sodass Alice durchaus die Erwartungen der Eltern erfasst und deren Wunsch nach beschleunigter Sprachentwicklung zu erfüllen trachtet. Aufgrund ihrer hohen Beeinflussbarkeit, Formbarkeit und Durchlässigkeit können Fische-Merkur-Kinder in ihrer Beschreibung sehr schlecht festgelegt werden, da sie sich an die Außenwelt stark anpassen: erwarten die Erwachsenen von ihm extrovertiertes Verhalten, so kann sich Alice zum

geschwätzigem Treibauf herausputzen - im Falle anderer Erwartungen aber auch ebenso zum stillen, verträumten und sprachkargen Kind. Alice wird allerdings sicherlich die Gabe einer reichen Fantasie haben. In Erzählungen wird sie dahinfließen und sich ganz und gar in die Welt der jeweiligen Geschichte einleben, sich mit einer Hauptfigur identifizieren und für eine Zeit mit Haut und Haar eine andere Person sein. Bei solch einem Kind ist es ganz wichtig, dass es seine eigene Fantasiewelt ausleben kann: Fernsehen und Computerspiele würden es seines inneren Schöpfungsreichtums berauben. Man kann darauf zu wetten, dass sich Alice auch noch im Erwachsenenalter ihre Traumwelt durch Fantasieromane hereinholen wird.

Die Durchlässigkeit der Aufnahmefähigkeit bringt ein musisches, tänzerisches oder kreativ-schöpferisches Talent hervor. Bei einem Kind erhält man einen unmittelbaren Bezug zu seinem Unbewussten durch das Malen: Das, was das Kind noch nicht ausdrücken kann, wird über seine Kreativität sichtbar. Sollte Alice unter schlechten Träumen leiden, so kann man sie ihren Traum schon beim Aufwachen in der Nacht malen lassen und ihr Innenleben wird in der Symbolsprache des Kindes offenkundig werden. In der Kontaktaufnahme kann sich Alice auf alles und jeden Einstellen. Intuitiv wird sie sich auf ihr Gegenüber einstellen. Eine feine Antenne wird Alice für die unausgesprochenen Worte haben: sie kann

zwischen den Zeilen lesen und unterliegt dabei aber auch der Gefahr des Double-Bindings, wenn sie mit zwei gleichzeitig ausgesandten, aber entgegengesetzten Informationen konfrontiert wird, z. B. dann, wenn ein Elternteil etwas anderes sagt, als seiner inneren Einstellung entsprechen würde; egal, wie das Kind dann reagiert - und es muss in der Abhängigkeit zu seinen Eltern reagieren -: es wird immer falsch sein. Ein Fische-Merkur-Kind braucht Klarheit und Struktur, da es sich sonst in der Außenwelt verliert. Die Eltern sollten sich vor allem ihre eigenen inneren Einstellungen bewusst machen, um dem Kind eine klare Linie geben zu können.



Der Merkur von Alice im fünften Haus

Vaterbeziehung: Den Vater scheint Alice als eher junggebliebenen, sportlichen Typ zu erleben, der empfindlich auf spontane Gefühlsausbrüche reagieren kann. Die intellektuelle Auseinandersetzung und Wissensvermittlung scheint in der Vater-Kind-Beziehung eine Rolle zu spielen. Alice übernimmt auch Interessensgebiete des Vaters. Sie erlebt den Vater zwar als geistig anregend, doch emotional eher distanziert.

Kommunikation: Die Kontaktaufnahme ist spielerisch und läuft über das intellektuelle Spiel. Alice wird ihre Freunde vor allem aus dem Grund besuchen, dass sie ein interessantes Kniffel-, Abenteuer- oder Computerspiel besitzen. Spiele, bei denen es um Geld geht, oder Pokerspiele sind äußerst beliebt. Alice wird sich dramatisch und markant auszudrücken wissen. Hinzu kommt, dass sie sich lieber mit Menschen umgeben möchte, die ihr geistige Anregungen geben können.



Der Merkur von Alice in Opposition zum Mars

Kommunikation: Das Denken kommt dem Aktivitätsdrang in die Quere und umgekehrt. Immer dann, wenn Alice ein Vorhaben planen möchte, wird sie von ihrem Unternehmungsgeist geplagt. Und wenn sie aktiv ist, bemerkt sie, dass sie hätte nachdenken müssen. Alice kann einerseits mit ihren Worten Haarspalterei betreiben, übersieht andererseits jedoch mit ihrer Impulsivität wichtige Details. Oft hat man es mit einem Menschen zu tun, der gescheit daherredet, doch hinter dessen Gerede nichts steckt. Das Kind ist laufend dabei, etwas zu machen und zu tun, doch seine Handlungen sind oftmals völlig unkoordiniert und es bringt eine Sache nicht zu Ende. Das

Kind ist durchaus interessiert, es kann aber nicht zuhören und probiert etwas schon aus, bevor es überhaupt weiß, worum es geht. Somit helfen lange theoretische Erklärungen gar nichts, sondern die Eltern sollten Schritt für Schritt einen Vorgang praktisch mit Alice durchgehen und währenddessen die notwendigen Informationen übermitteln.

Durchsetzungskraft: Die Denkkideen von Alice sind von triebhaften Zielen überzogen. Die Triebbefriedigung steht bei ihr im Vordergrund und soll nicht durch Planung verzögert werden. Ungeduldig verfolgt Alice ihr Ziel und benimmt sich intolerant, da sie sich bei etwaiger Berücksichtigung anderer Standpunkte abgebremst fühlt. In Geduld etwas zu üben, klingt für dieses Kind fremdartig: Alice will ein Musikinstrument gleich beherrschen und wenn ihr das Üben Mühe bereitet, gibt sie schnell wieder auf. Häufige Kopfverletzungen sind Zeichen ihres unkoordinierten Handelns. Wenn sie sich in eine Planung hineingepresst fühlt, aus der sie heraus will, so kann sie mit Migräneanfällen reagieren. Empfindet sie eine Struktur als Zwang, so wird sie sich mit aller Gewalt wehren, da sie ihre Freiheit der Handlungsentscheidung haben möchte. Aufgrund ihres übersteigerten Tatendrangs ist Alice durchaus handwerklich begabt, auch wenn sie sich mit der Erlernung der Theorie schwer tut.



Was bedeutet die Venus?

Der Ausgleich zwischen den Standpunkten zweier Menschen wird durch die Vermittlung erzielt, die dann auf einen Kompromiss hindeutet. In einer Beziehung erfolgt ein Ausgleich zwischen männlichen und weiblichen Prinzipien. Dabei besagt das Beziehungsmuster, wie der Mensch einen Ausgleich zwischen sich und seinem Partner herstellt: entweder passt er sich seinem Partner an, wobei es im Extremfall zur Selbstaufgabe kommen kann - oder er fordert von seinem Partner, dass dieser sich nach seinen Vorstellungen zu richten hat, was in einen autoritären Führungsstil entarten kann. Die Tugenden der Treue und Verpflichtung können dem Partner gegenüber eine große Rolle spielen. In manchen Beziehungen stehen aber auch Unterhaltung und Abwechslung im Vordergrund der Vorstellung von Partnerschaft.

*Das Zeichen, in dem die **Venus** steht, lässt darauf schließen, wie man den Ausgleich zwischen sich und seinem Partner vollzieht. In welchen Lebensbereichen der Mensch seinen Schwerpunkt auf Ausgleich setzt, wird durch die **Venus** in den Häusern feststellbar. Hier bietet sich die Möglichkeit des Selbstausdruckes als Künstler, denn im Werk kann man ebenfalls eine Vermittlung sehen. Vielleicht möchte dieser Mensch in seinem Sinn für Ästhetik aber auch nur schöne Dinge um sich scharen.*



Die Venus von Alice im Zeichen Fische

Beziehungsfähigkeit: Ein Kind mit einer Fische-**Venus** geht mit viel Einfühlsamkeit in eine Beziehung hinein. Dadurch kann es sich mit seinen Mitmenschen sehr gut identifizieren, weshalb es auch für andere viel Mitgefühl aufbringen kann. Alice erlebt ihre größte Durchlässigkeit in Beziehungen und ist deshalb von ihren Mitmenschen sehr beeinflussbar. Alice nimmt in ihren Beziehungen die Rolle ein, die sich das Gegenüber von ihr erwünscht. Dabei erfüllt sie mehr die unausgesprochenen Erwartungen als die ausgesprochenen Forderungen ihrer Mitmenschen. Im Kontakt mit anderen Menschen gibt sich Alice in der Regel selbstlos, und stellt ihre eigenen Forderungen hinten, um mit dem Partner durch Anpassung und Identifikation eine Symbiose herzustellen. So ein Mensch ist nicht gerne alleine, weshalb er sich immer einen Menschen sucht, mit dem er gefühlsmäßig verschmelzen kann. In der Regel geht Alice sehr unkritisch auf einen Menschen zu und bringt ihren Mitmenschen keinen Argwohn entgegen. Immer wieder wird Alice Melancholie und Einsamkeitsgefühle erleben, weil sie die erwünschte Symbiose mit einem Menschen

nicht in ihrer Vollständigkeit finden kann. Zurück bleibt in ihr ein vages Gefühl von Sehnsucht, das sie oft nicht begründen kann. Nicht selten wird sie sich Freunde suchen, die in der Ferne wohnen und ihr einen Grund zur Sehnsucht geben können.

Talent als kreativer Ausdruck: Alice sucht nach fantasiebegabten Freunden, mit denen sie zeitweise in eine Traumwelt entfliehen kann. Sie kann aufgrund ihrer Fantasiebegabung sehr kreativ sein. Über ihr kreatives Schaffen kann sie sich mit ihren Menschen verbunden fühlen, da sie sich mit ihnen ohne Worte verständigen kann. In ihren Werken kann sie die Sehnsüchte der Mitmenschen ausdrücken, weil sie auch die ihren sind. In der Regel handelt es sich bei dieser Venusstellung um musisch begabte Menschen, die mit der Musik fließen und in den Farben, die sie malen, mitleben können. Ihr Fantasienreichtum bringt in alles Schöpferische etwas Unendliches und Zeitloses hinein. Bei dieser Venusstellung sollte kreatives Gestalten einen Raum bekommen, da hier durchaus Talente vorhanden sind, die gefördert werden sollten.

Pubertät: Für Alice sollen die Beziehungen die Erfüllung ihrer Träume sein und so mag sie als Jugendliche tatsächlich von einem Märchenprinzen träumen, von dem sie sich wachküssen lassen möchte. Vor lauter Sehnsucht und in der Erwartung von etwas Ungewissem kann Alice ihr Glück an sich vorbeiziehen lassen, ohne es überhaupt wahrgenommen zu haben. Schauspieler und

andere Idole mögen in Tagträumen zum Partnerersatz werden. Reale Partner leben nicht selten in der Ferne, und der Beziehungsalltag wird in der Regel als desillusionierend erlebt. Sexualität ist eher ein Bereich, in den der Teenager hineingerät, als dass er sie planen würde. Da sie sich aber auch durch ihr Mitfließen plötzlich im Bett wieder finden kann, sollte bei Alice Verhütung rechtzeitig ein Thema in der Sexualerziehung sein. In ihren Beziehungen wird Alice wenig Wert auf Planung und Vorsorge legen wollen, denn sie bringt die Fähigkeit zur Hingabe an einen Augenblick mit, mit der sie - voll Vertrauen auf die Zukunft - die Dinge sich entwickeln lassen kann, um dann aber auch bereit zu sein, die Situationen so entgegenzunehmen, wie sie sich ihr darbieten.



Die Venus von Alice im sechsten Haus

Einsetzen der Kräfte als Arbeit: Alice ist der Meinung, dass das, was sie tut, in erster Linie Spaß machen soll. Sie sucht Ausgewogenheit und Ästhetik in den täglichen Beschäftigungen. Dabei ist es für sie notwendig, dass sich Spannung und Entspannung die Waage halten. Für eine Anstrengung möchte Alice auch immer gerne eine Belohnung haben, wobei umgekehrt bei

ihr allerdings nicht unbedingt gilt, dass ihr Ehrgeiz durch versprochene Belohnung angestachelt werden kann. Vor allem verrichtet sie ihre Arbeit gerne im Team, d. h. sie macht die Hausaufgaben lieber mit den Geschwistern zusammen. Gemeinsame Unternehmungen und Arbeiten mit den Eltern machen ihr viel Freude. Allerdings mag sich Alice um Arbeiten herumdrücken, die ihm derb, schmutzig oder gar unästhetisch vorkommen wie zum Beispiel, das WC zu putzen oder Fleisch zu schneiden, wenn sie auch vielleicht Fleisch ganz gerne isst.

Beziehung: Alice erfährt die Liebe vor allem über das gemeinsame Tun und über die gemeinsame Aufgabenerledigung. Für Alice soll die Beziehung zu einem Menschen auch einen Zweck erfüllen. Die Basis für eine Beziehung sieht sie mehr in der gemeinsamen Unternehmung als in der Gefühlsbindung.

Pubertät: Alice wird als Teenager mit dieser Venusstellung aller Voraussicht nach einen guten Bezug zu ihrem Körper haben können. Mit Sicherheit verbringt sie für ihre Körperpflege viele Stunden im Bad. Alice sollte auf ihre Gesundheit achten, was auch die Kosmetika angeht, und bei ihrer Kleidung Wert auf Naturtextilien legen, da sie mit der **Venus** im 6. Haus auf fremde und künstliche Stoffe leicht allergisch reagieren kann. Hautausschläge und Akne können bei ihr allerdings auch bei Kontaktschwierigkeiten

aufzutreten. Es wird bei dieser Venusstellung nicht ungewöhnlich sein, wenn sie die große Liebe am Arbeitsplatz gefunden hat.



Die Venus von Alice im Quadrat zum Jupiter

Beziehung: Alice kommt mit einer hohen Glückserwartung auf die Welt und kann sich zu einem heiteren und fröhlichen Menschen entwickeln. Sie hat in sich das ganz sichere Gefühl, dass ihr im Leben etwas zusteht. Es kommt ihr allerdings weniger auf Qualität und mehr auf Quantität an. So kann ihr Bestreben nach Fülle in Maßlosigkeit ausarten. Von ihren Freunden und Eltern möchte Alice die Welt zu Füßen gelegt haben und stellt einen hohen Verwöhnungsanspruch an ihre Mitmenschen. Allerdings wird Alice mit ihrem unbestechlichen Scharm die Welt in ihrem Sinn bewegen können. Und doch kann sie bei ihren Wünschen kaum ein Ende finden. Die Eltern mögen feststellen, dass sie mit einem Geschenk in Händen schon ihren nächsten Wunsch äußert. Um auch sicher zu sein, dass sie nicht enttäuscht werden kann, kommt von ihr am Schluss ihrer Wunschliste immer wieder ein kleiner erpresserischer Zusatz: "Du hast mich doch lieb, oder . . . ?" Ein wahres Gefühl von Liebe wird ein so maßlos eingestellter Mensch in ihrem Leben

noch lernen müssen. Mit dieser Aspektierung versteht ein Kind unter dem Wort Liebe, dass vor allem ihm Gutes angetan wird und die Menschen doch alle froh sein müssen, dass es ihnen wohlgesonnen ist. In Kontakten hat Alice einen selbstverständlichen Verwöhnungsanspruch und eine frappierende Bequemlichkeitshaltung, mit der sie die Hilfsbereitschaft ihrer Mitmenschen auch auszunutzen vermag.

Vorbilder und Wachstumschancen: Zunächst einmal nimmt Alice die Menschen als ihr Vorbild an, die nett zu ihr sind und ihr Sympathie entgegenbringen. Später erkennt sie, dass eine gewisse Autorität mit persönlichem Einfluss verbunden ist, und dann wünscht sie sich auch Ansehen und Würde. Sie möchte vielleicht einmal Lehrer werden, da sie dann auch vor der Klasse stehen kann und - aus ihrer Sicht - das Sagen hat. Herrschen in der Familie stark moralische Grundsätze, die den Verzicht auf egoistische Absichten beinhalten, so wird Alice ihr Lustprinzip und ihren Genussanspruch, die sie unweigerlich in sich verspürt, zuerst einmal nicht einordnen können. Ihr bleibt vielleicht die Lösung einer Doppelidentität nach dem Motto "Außen hui, innen pfui". Zum Beispiel schnabuliert sie heimlich Süßigkeiten und behauptet dann, dass sie es nicht gewesen sei. Wenn sie sich unbeobachtet fühlt, wird sie im Geheimen das spielen, was ihr ansonsten verboten ist.

Pubertät: Als Jugendlicher kann Alice Berühmtheiten zu ihren Idolen erheben, die sie vielleicht mehr nach ihrer Publicity als nach ihrem Können und nach ihren Grundsätzen auswählt. Leidenschaftlich wird Alice in die Rolle ihrer erkorenen Vorbilder schlüpfen, und die Eltern sollten sich nicht wundern, wenn sie zeitweise mit einem "Michael Jackson" oder mit einer "Madonna" unter einem Dach leben. So ein Identitätsaustausch ist bis zur Volljährigkeit eines Jugendlichen ein Versuch, ein eigenes Selbst zu finden. Wenn Alice aber nicht gelernt hat, sich selbst gegenüber kritisch zu sein und ihr Verhalten zu reflektieren, so wird sie sich ausschließlich nach dem Beifall der Menge richten und mit opportunistischem Verhalten erfolgreich sein wollen. Sie ahmt nach, anstatt sich in das schöpferische Stadium zu begeben.

In Liebesdingen kann ein Partner wohl selten ihren Ansprüchen genügen, denn Alice hat vermutlich genaue Vorstellungen, was zum Beispiel dessen Outfit angeht. Vielleicht kann sie sich auch lange nicht für einen Menschen entscheiden, denn die Kombination von gutem, erotischen Aussehen und hoher Popularität, verbunden mit wahrer Liebe, kann in den wenigsten Fällen in einer Person allein gefunden werden. So ein anspruchsvoller junger Mensch, der sein persönliches Glücksempfinden von seinem Partner abhängig macht, wird noch lernen müssen, dass Liebe nichts mit einer äußeren

Rolle zu tun hat, sondern mit Gefühlen einhergeht, die auch manchmal schmerzlich sein können.



Die Venus von Alice im Quadrat zum Uranus

Beziehung: Alice möchte in jedem Augenblick ihres Lebens nur das tun, was ihr gerade einfällt. Sie kann sich nicht festlegen, kann keine Versprechen oder festen Termine einhalten, da ihr gerade in diesem Moment etwas anderes viel wichtiger erscheint. Sie vergrault ihre Freunde, da sie entweder immer viel zu spät kommt oder das Treffen nicht einhält, ohne abgesagt zu haben. Alice wirkt oft sehr unruhig, hat immer etwas vor und ist damit für andere weder berechenbar noch zugänglich. Häufig fällt Alice gerade das ein, was sie unbedingt machen oder haben müsste, was im Augenblick nicht passt. In Spielsituationen macht sie sich immer wieder zum Außenseiter, weil sie sich in eine Gruppe nicht einordnen mag. Aus Ärger darüber wird sie plötzlich ganz böse und versucht die Gemeinschaft mit Provokationen auseinander zu bringen. Wenn sie sich auf ein Spiel einlässt, so wird sie das vermutlich nicht lange aushalten, weil sie sprunghaft und hektisch stets nach neuen Anregungen sucht. Wenn nicht noch sensible und stark

gefühlsorientierte Faktoren im Horoskop feststellbar sind, distanziert sich Alice von Mitleid und Mitgefühl und sieht die Dinge und Menschen in der Welt als Versuchsobjekte an, mit denen sie ihre Experimente durchführen kann.

Erneuerndes Kraftpotenzial: In Alice liegt der Antrieb zur Erneuerung sehr leicht im Rebellieren. Den Zustand von Gleichklang und Harmonie hält sie kaum aus, weil ihr der Reiz fehlt. Des Öfteren wird man bei Alice zu beobachten haben, dass sie das eben Gebaute gleich wieder zerstört oder ein schön gemaltes Bild wieder zerreißt. Der Grund dafür liegt nicht in der Unzufriedenheit über das Geschaffene, sondern darin, dass das Objekt im Moment seiner Erschaffung auch schon wieder an Bedeutung verliert und für Alice uninteressant geworden ist. So schnell, wie die Ideen kommen, vergehen sie wieder; und Alice hat von sich nie den Eindruck, etwas zustandegebracht zu haben. Da alles auflösbar und zeitlos ist, kommt so ein Kind schnell in das Gefühl von Langeweile, Desinteresse und Unzuverlässigkeit. Auf der Suche nach stets neuen Reizen wechselt Alice ihre Freunde sehr häufig und geht keine tieferen Beziehungen ein.

Pubertät: In ihrem Loslösungsprozess mag Alice sich als Jugendlicher sehr ungehalten, ziellos und rebellisch zeigen. Der junge Mensch kann seine Familie verachten, da sie ihm verbohrt und altmodisch erscheint. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass Alice die

Bindung zu ihrem Elternhaus zeitweilig völlig unterbricht, um zu anderen Ufern aufzubrechen. Je mehr Alice ihre Entwicklung als Befreiungsakt von Vorschriften und Bedrängung sieht, desto mehr kann sie sich in einen Zustand der Haltlosigkeit hineinmanvrieren. So mag sie Arbeitgeberverhltnisse häufig wieder auflösen, weil sie sich als Lehrling nicht in eine betriebliche Struktur eingliedern will. Wenn in Beziehungen die Partner häufig wechseln, weil sich Alice auf keinen Fall binden möchte, kann auch ihr Sexualleben beziehungslos verlaufen.



Was bedeutet der Mars?

Wenn sich ein Mensch bedroht fühlt, so kann er seine Aggression in einer gesteigerten Durchsetzungskraft für das berleben einsetzen. Wenn wir die geschlechtsbezogene Triebenergie erleben, so sprechen wir von Sexualität. Die nicht gesteuerte oder angestaute Triebenergie befreit sich im Affekt, wobei die Vernunft ausgeschaltet ist und die Energie ungehindert und unkontrolliert abläuft.

Ohne Triebenergie gäbe es für ein Lebewesen keine Kraft, die es zu einer Tat antreiben würde. Man spricht ja auch von einem Antrieb, der den Menschen zu einer Unternehmung motiviert. Ohne einen Antrieb kann der Mensch nicht leben oder berleben. Auf der anderen Seite kann eine zu

heftig geäußerte Triebenergie andere Lebewesen verletzen und hat durch ihre Heftigkeit einen vernichtenden Charakter.



Der Mars von Alice im Zeichen Jungfrau

Sexualverhalten in der Pubertät: Der erotische Reiz von Alice liegt mit Sicherheit in ihrer natürlichen Ausstrahlung, die von ihrem Körper ausgeht. Sie braucht nicht viele Accessoires, mit denen sie sich "stylt". Die ungezügelten Triebe können sie etwas verunsichern, vor allem dann, wenn sie dazu erzogen wurde, sie als schmutzig und animalisch zu empfinden. Dann kann ihr die körperliche Liebe als schnöde Biochemie der Hormone vorkommen. Verbindet sie dann noch den Liebesakt mit der Einhaltung perfekter Vorgehensweisen, so stellt sie sich unter den Druck, dass "es" unbedingt klappen muss, wobei sie sich völlig verkrampft. Andererseits sind in ihr Talente für die verschiedensten Massage-Techniken verborgen, von denen sie sich wohl mehrere aneignen wird.



Der Mars von Alice im elften Haus

Mit Freundinnen, die sich nicht schmutzig machen dürfen, wird sie ihre Schwierigkeiten haben, da sie sich immer mit vollem Elan der Erforschung ihrer Umwelt widmet. Wenn sie aber mit gleich gearteten Kundschafternaturen zusammenkommt, wird man als Betreuungsperson die Aktivitäten der Kinder im Auge behalten müssen, denn ihre Ideen können ihre Taten zum Ausufern bringen. Doch in allem, was sie auch anstellen, können Einfallsreichtum und Originalität nicht verleugnet werden. Ihr Unternehmungsdrang zieht dann allerdings auch viel Aufräumarbeiten nach sich. Freunde sollen Alice inspirieren, und für sie ist es ein Geschenk, einen Freiraum zu haben, durch den sie ihren Ideen Gestalt geben kann. Gibt man so einem Kind ein paar Seile in die Hand, so wird es in ihrem Umfeld bald keinen Baum oder Schrank mehr geben, aus dessen Höhe es nicht die Welt von oben betrachten kann.

Verhalten in der Gruppe: Alice möchte mit der Gruppe die Wunder der Welt erforschen und fühlt sich wohl auf Exkursionen, auf denen man etwas erleben kann. Sie unternimmt sehr gerne etwas mit einer Gruppe, durch deren Gruppengeist sie sich angespornt fühlt, doch sie bleibt auch ein

Eigenbrötler, der ihre eigenen Wege gehen möchte. Als Anführerin mag sie eine Gruppe leiten, doch sie will sich keiner Herde unterordnen. Irgendwie sucht sie sich immer eine gewisse Außenseiterposition, in der sie ein bisschen machen kann, was sie will. In der Gruppe ist sie die Vorreiterin, die Späherin und die Fährtenleserin. Sie bereitet der Gruppe den Weg vor. Auf Spaziergängen wird sich Alice nur ungern auf den vorgegebenen Wegen bewegen, da sie sich lieber querfeldein ihren Weg durchs Gestrüpp bahnt. In Spielsituationen gibt sie entweder den Ton an, oder sie distanziert sich vom allgemeinen Gruppengeschehen. Wenn sie sich von einem Spielkameraden bevormundet fühlt, so wird sie sich mit diesem einen harten Rivalitätskampf liefern und sich schon auch mal handgreiflich wehren wollen. Alice geht es weniger darum, Boss zu sein, als vielmehr ihren Willen zu haben.

Pubertät: Ein Mädchen mit dieser Marsstellung kommt sehr gut mit männlichen Freunden zurecht, da es Kraft genug hat, den wilderen Spielen der Jungen standzuhalten.

Ein Junge mit dieser Marsstellung wird sich immer wieder beweisen und in der Gruppe eine Hackordnung ausmachen wollen. Er liebt die Vorstellung, anderen körperlich überlegen zu sein, doch sollte sich der Clique ein größerer Muskelprotz hinzugesellen, so wird es ihm etwas mulmig

ums Herz werden. Wenn er aber von mehreren Frauen umgeben ist, fühlt er sich als Hahn im Korb.

4

Was bedeutet der Jupiter?

Der Mensch in seinem inneren Reichtum strahlt Freude aus. Fülle bedeutet, dass man mehr hat, als nur das Notwendige. Somit kann man beruhigt wieder etwas davon an die anderen abgeben, womit man den Menschen, die nicht so gute Möglichkeiten haben, eine Förderung zukommen lassen kann. Überfluss verleitet den Menschen aber auch, seine Güter zu verschwenden.

Das Wachsen ist ein Prozess, der in die Zukunft gerichtet ist. Das Ziel ist die Größe - im gesellschaftlichen Sinne ist das der Ruhm und die Würde. Ruhm erlangt der Mensch, wenn er die Illusionen der Gesellschaft vertreten kann, die Ideale. Wenn eine Gesellschaft nach bestimmten Idealen leben möchte, so braucht sie zu deren Verwirklichung einen Verhaltenskodex. Dieser Verhaltenskodex betrifft in unserer Gesellschaft die Gesetzgebung genauso wie die Moral.



Der Jupiter von Alice im Zeichen Schütze

Der Erfolg stellt sich dann ein, wenn sie eine Gesetzmäßigkeit in der Welt erkannt hat und sich danach zu richten weiß. Ihre Handlungen müssen mit ihren Überzeugungen übereinstimmen. Sie wird sich darum bemühen, sich normgerecht und prinzipientreu in Moral und Ethik zu verhalten.

Ideale und Vorbilder: Für Alice haben Menschen Vorbildfunktion, die Prinzipien vertreten und Enthusiasmus verbreiten. Das sind an erster Stelle ihre Erzieher, die Eltern, Lehrer und eventuell auch der Pfarrer. Sie kann zu einem Personenkult neigen, da sie an einer Person ihr Ideal fixiert. Sie stellt diesen Menschen über alles, sodass sie ihn weder kritisch betrachten, noch hinter den hoch gesteckten Zielen den ganz normalen Menschen erkennen kann.



Der Jupiter von Alice im dritten Haus

S ihr Interesse gilt den Werten der Menschheit, sodass sie sich Zitate von Philosophen der Antike oder von Denkern früherer Zeiten gut merken kann, in denen

sie auch ihre eigenen Erkenntnisse über einen Sachverhalt zusammengefasst sieht. Die schulischen Noten können auch weniger erfolgreich sein, da Alice einen großen Optimismus in sich trägt, das Klassenziel auf alle Fälle zu erreichen, sodass sie nicht selten Mut zu Wissenslücken zeigt; häufig hat sie aber dann auch das Glück, über genau die Themen befragt zu werden, die sie zufälligerweise auch gelernt hat.

Geschwisterbeziehung: In der Geschwisterreihe und bei ihren Spielkameraden wird sie sich den Platz der "Auserwählten" aussuchen und jede Missachtung ihrer Größe mit Verachtung bestrafen. Sie will ernst genommen werden und sich vor allem in ihrem Wissen den Geschwistern und Spielkameraden überlegen fühlen können.



Der Jupiter von Alice im Trigon zum Saturn

Vorbilder und Wachstumschancen: Alice erhält mit diesem Jupiter-Aspekt die Fähigkeit, ihre Karriere wohlgeplant in Szene zu setzen. Sie weiß intuitiv, wohin sie gehen will und wird über glückliche "Zufälle" zu ihrem Erfolg geleitet werden. In ihr liegt ein unbewusstes Gottvertrauen, dass ihr Lebensweg nur sinnvoll sein kann und sich alles zu ihrem Besten ergeben Sie weiß,

dass sie die nötigen Voraussetzungen für ihr Leben mitbringt und dass sie die Möglichkeiten bereitgestellt bekommen wird, ihr Können immer mehr zu vervollständigen. Ihre Vorbilder sind gleichzeitig auch ihre Lehrer, die ihr praktisch und unterstützend zur Seite stehen werden. Alice besitzt genügend Realismus, um ihre Ideale nicht zu hoch zu stecken. An ihren Lehrern sieht sie den gangbaren Weg, der sich schon bei ihnen bewährt hat.



Der Jupiter von Alice in Opposition zum Uranus

Vorbilder und Wachstumschancen: Alice befindet sich in der schwebenden Situation einer neuen Entwicklung in ihrem Umfeld. Ihr Idealismus kann manchmal dem Trend der Zeit zum Opfer fallen. Für ihren Erfolg übernimmt sie momentan moderne Ansichten und verfolgt damit ein Konzept, das ihren inneren Überzeugungen vielleicht gar nicht entspricht. Sie trägt ein falsches Etikett, das den wahren Inhalt nicht beschreibt. Sie wird zu einem Mitläufer und verliert damit ihre Glaubwürdigkeit.

Da sie sich über die Entwicklungsrichtung nicht im Klaren ist, können die Vorbilder wechseln und sogar im krassen Gegensatz zueinander stehen. Auf ihrer Suche nach ihrem inneren Glauben, nach ihrem

Lebenskonzept, wird sie immer wieder durch äußere Einflüsse entwurzelt und stellt alles wieder infrage. Auf der anderen Seite möchte sie aber eine innere Sicherheit und eine Zuversicht in die Zukunft finden, die sie nur über ein inneres Wissen, das bleibt und an das sie glauben kann, erhält.



Was bedeutet der Saturn?

*Wenn jemand zu sehr in der Fülle gelebt hat und dabei zu viel gegessen hat, wird er dick und sein Körper wächst in die Breite. **Saturn** ist das Symbol der Hungerkur, des Wieder-Schlank-Werdens, sodass der Körper seine alte Façon wiedererhält. Die alten Kleider passen wieder und der Mensch hat gelernt, Verzicht zu leisten. Eine saturnische Handlung ist es, den Gürtel enger zu schnallen.*

Im Winter hat die Natur ihren Stoffwechsel auf ein Minimum reduziert, um überleben zu können. Durch die klirrende Kälte würden beim Baum die Saftleitungen platzen und der Baum müsste absterben, da er nicht mehr ernährt werden könnte. In der Kälte findet eine Reduktion der Lebensfunktionen statt. Das fließende Wasser eines Baches erstarrt durch frostige Temperaturen zu Eis.



Der Saturn von Alice im elften Haus

Alice hat es grundsätzlich nicht leicht, Freunde zu gewinnen. In der Regel ist sie eher einsam und auf sich bezogen und bei der Kontaktaufnahme scheint sie etwas unbeholfen zu sein. Ihre Freundschaften entwickeln sich meist erst über einen längeren Zeitraum, in dem sich die Partner über Arbeit oder über einen äußeren und verpflichtenden Rahmen kennen gelernt haben. Wahrscheinlich besucht Alice schon über einen längeren Zeitraum einen Kurs, in dem sie mit jemandem ganz gut zusammenarbeiten kann, doch die persönliche Beziehung ergibt sich erst über zaghafte Anfänge. Hinter offiziellen Zusammenkünften verbirgt Alice ihr Bedürfnis, sich auf jemanden näher einzulassen. Oft merkt sie aber gar nicht, dass sie nicht nur an der Sache, sondern auch an der Person, mit der sie eine Sache teilt, interessiert ist.

Die Interessen, die Alice mit Freunden gerne teilen möchte, liegen im Bereich der realitätsbezogenen Arbeit. Sie möchte mit ihnen zusammen etwas machen, das auch Öffentlichkeitsarbeit mit einschließt. Somit kann Alice als Jugendliche einer Jugendpartei angehören. Mit Schwärmereien hat sie wenig am Hut und sie wird sich vermutlich keinem Fanklub für einen Popstar

anschließen wollen. Sie braucht eine klare Struktur und nicht so viel emotionale Nähe. Für sie zählt Leistung und Arbeit, die sie mit ihren Freunden erzielen kann. Im Spiel übernimmt Alice meist die Rolle der geschäftigen Hausfrau, indem tiefe Löcher gegraben werden müssen, immer irgendetwas gebaut und in Ordnung gehalten werden muss.



Der Saturn von Alice im Sextil zum Uranus

Erneuerndes Kraftpotenzial: Alice ist ein Bindeglied zwischen alten Überlieferungen und Gesetzmäßigkeiten und den Neuerungen, die durch den modernen Zeitgeist vorgenommen werden müssen. Es geht ihr aber nicht um das Erzwingen von etwas Neuem. In ihr steckt die Fähigkeit der Modifizierung und der Restaurierung, indem das sinnvolle Alte mit dem Neuen verbunden wird. Damit verlässt sie selten den Boden der Traditionen, da sie sie in einem neuen Licht erscheinen lassen kann. Vielleicht kann sie sogar das Alte wieder ausgraben, aufpolieren und ihm einen neuen Glanz geben.

Alice ahnt in sich, dass der Mensch aus einer Feinstofflichkeit besteht, die nicht technisch messbar ist. In der Homöopathie werden mit Verdünnungen Erfolge erzielt, die keine Stofflichkeit mehr nachweisen lassen. Alice kennt in sich die Kraft der Gedanken, die ihren Gesundheitszustand beeinflussen können. Der Geist beeinflusst die Materie ebenso wie die Materie das Denken lenkt.

ist das die Gegenteiligkeit, die der Mensch in Auflehnung und in der Anti-Haltung zu einer bestehenden Sache lebt. Das kann im positiven Sinne eine Erneuerung, im negativen Sinne eine Zerstörung bedeuten. Die uranische Energie an sich ist wertfrei und folgt nur dem Prinzip der Wechselseitigkeit. Für den Menschen aber ist es wichtig, wie er mit diesem Energiepotenzial umgeht, das ihn in irgendeiner Form dazu zwingt, an statischen Zuständen nicht festzuhalten.



Was bedeutet der Uranus im Horoskop?

Diese uranische geistige Energie ist nicht über den Körper geerdet, sodass Vergangenheit bei einem uranischen Ereignis keine Rolle spielt. Der Mensch setzt sich mit dieser Uranus-Energie über Bestehendes hinweg und kann damit auch zerstörerisch wirken, da es ihm nicht um die Erhaltung von Materie oder Ordnung geht, die die Vorgänge in der Realität regeln. Ungeerdete Energie zeigt ihre eigenen Gesetzmäßigkeiten und kann sich ungebremst fortsetzen. Daher geht es einem uranischen Menschen um Freiheit. Im humanitären Sinne sind das die demokratischen Grundsätze der Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit.

Das ungeerdete Freiheitsbestreben bedeutet ständige Veränderung, Entwurzelung und ewige Erneuerung. Die uranische Energie ist mit einem Wechselstrom zu vergleichen, bei dem ständig die Polrichtung gewechselt wird. Im übertragenen Sinne



Der Uranus von Alice im neunten Haus

Überzeugungen und Sinnfindungen: Alice möchte sich auf die Suche nach ihrem eigenen Glauben machen. Ein Kind mit dieser Uranusstellung wächst häufig religionslos auf oder lernt in der Familie nicht die Gepflogenheiten und Rituale eines religiösen Lebens kennen. Alice wird sich auf die Suche nach ihren eigenen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen machen. Sie sucht in ihrem Gottesbild die Gleichwertigkeit und Toleranz gegenüber anderen Religionen. Sie neigt eher dazu, die Göttlichkeit in einer Abstraktion zu suchen, also zum Beispiel in der kosmischen Ordnung. Alice kann Phasen der Gottesverleugnung haben und sich als Atheist philosophische und

naturwissenschaftliche Antworten auf die Regulation des Weltenganges herausuchen. Sie wird sich im ethischen Religionsunterricht wohl eher aufgehoben fühlen, da sie in den gängigen Religionen immer wieder mit dem Autoritätsgedanken in Konflikt gerät. Für sie ist maßgeblich, dass alle Menschen gleichberechtigt sind und sich nicht durch Religionszugehörigkeit oder rassistische Zuordnungen unterscheiden. Sie tritt dafür ein, dass jeder nach seiner Façon leben können soll, was sie natürlich für sich besonders in Anspruch nimmt.

Erneuerndes Kraftpotenzial: Alice ist neugierig und möchte andere Überzeugungen und Länder kennen lernen. Geschichten über andere Völker und Stämme faszinieren sie, und sie möchte diese am liebsten selbst kennen lernen. Aus diesem Antrieb entwickelt sie eine Reiselust und möchte einmal die Welt umfahren. Sicherlich hat sie Interesse an der Naturwissenschaft und möchte ihre Erkenntnisse auf Exkursionen erweitern, auf denen Menschen mit demselben Interesse die kleine und große Welt zusammen entdecken. Über den Mikrokosmos, den sie mit ihren Entdeckungen und Forschungen zu erfassen beginnt, erfasst sie Zusammenhänge in der Welt. Für Alice kann aber auch die Technik in den Vordergrund ihres Wertsystems gelangen, sodass sie sich am Computer über Internet mit der Welt verbunden fühlen kann.

Epilog

Zum Schluss sei noch einmal betont, dass ein Horoskop die subjektive Sichtweise und Erfahrungsweise des Kindes widerspiegelt. Als Erwachsener und vielleicht auch als Elternteil haben Sie natürlich nur die besten Absichten, mit denen Sie ein Kind ins Leben führen wollen. Vielleicht haben Sie feststellen müssen, dass ein Kind aber doch etwas anderes braucht, als Sie ihm zugedacht haben - eventuell mehr Freiheit oder klarere Grenzen. Zu ihrer Zufriedenheit konnten sie sicherlich viele Übereinstimmungen mit der astrologischen Sichtweise finden, die Sie ruhig als Bestärkung annehmen dürfen.

Doch völlig unabhängig von den astrologischen Zeichen hat jedes Kind Grundbedürfnisse - und ein Recht, dass es sie erfüllt bekommt. Für ein Kind ist die wichtigste Erfahrung, dass es von seinen Eltern angenommen und geliebt wird. Es muss sich in der Familie geschützt und geborgen fühlen können und sich in seiner Art als einmalig erleben dürfen. Genährt, gepflegt und umsorgt zu werden stellt sein Recht dar - was leider bis heute noch nicht für alle Kinder dieser Welt gelten kann. Oberstes Gebot der Erwachsenen sollte sein, dass sie ihr Kind niemals verletzen und seinen Körper in keiner auch nur denkbaren Weise missbrauchen. Kinder sind keine kleinen Erwachsenen, die für die Probleme ihrer Eltern zuständig sein können. Ein Kind kommt auch nicht als schon gut oder böse auf die Welt. Jedes Kind wird mit einem unschuldigen Wesen geboren und bringt einen Erfahrungsschatz mit, der sich im Augenblick der Geburt in seiner Seele manifestiert und nun sein Leben beeinflusst.

